

Wir wünschen uns

- ein vorhergehendes Abstimmungsgespräch über Erwartungen und Einschätzungen mit der_m verantwortlichen Lehrer_in/Jugendbetreuer_in.
- mindestens 90 min.-Einheiten. Wir veranstalten auch klassenübergreifende Vor- oder Nachmittagsworkshops.

Wir freuen uns über Anfragen unter

schulprojekt@lambda-bayern.de

lambda::bayern

Weitere Informationen auch unter:

www.lambda-bayern.de
www.schmidpeter-preis.de



Dieses Projekt wird im Rahmen des Aktionsprogramms für mehr Jugendbeteiligung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. Das Aktionsprogramm fördert gesellschaftspolitisches Engagement von Kindern und Jugendlichen. Es ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Bundesjugendrings.

Dieses Projekt wird im Rahmen des Aktionsprogramms für mehr Jugendbeteiligung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. Das Aktionsprogramm fördert gesellschaftspolitisches Engagement von Kindern und Jugendlichen. Es ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Bundesjugendrings.

Grundsätze:

Peer-to-Peer

Wir sind Jugendliche und vermitteln aus unserer eigenen Lebenswirklichkeit.

Zurückhaltung

Oberstes Gebot ist der Schutz der Privatsphäre eines_r jeden einzelnen Schülers/_in. Unser Angebot vermittelt neutrale Informationen.

Qualitätsmanagement

Wir profitieren von einem ständigen Erfahrungsaustausch mit den anderen Gruppen und von einem übergreifend organisierten Ausbildungsprogramm.

Das pädagogische Konzept des Projektes "Sch(w)ule und Le(s)ben" dient in erster Linie der Erziehung zu Toleranz und Akzeptanz gegenüber alternativen Lebensweisen und ist mit dem bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus abgestimmt. Es entspricht den Vorgaben für die fächerübergreifenden Lehrplaninhalte.

Das bayrische Staatsministerium für Unterricht und Kultus empfiehlt das Projekt von Lambda Bayern und befürwortet die lehrplangemäße Auseinandersetzung mit der Thematik in dieser Form.



Sch(w)ule & Le(s)ben

Das Schulprojekt für Akzeptanz & Toleranz

"...es ist gut, dass es ein solches Projekt gibt..."

Das ist ja voll schwul...!

Gerade in der Phase der sexuellen Entwicklung werden Jugendliche mit der Unsicherheit einer unbekannteren Gefühlswelt, mit Angst vor Ausgrenzung und vor Vorurteilen konfrontiert. Der Verhaltenscodex unter Jugendlichen unterstützt diese Ängste, wenn man spürt, dass solche locker und unkompliziert gemeinten Urteile plötzlich ganz persönlich treffen. Das Schulprojekt von Lambda Bayern setzt an dieser Stelle an, um für Toleranz und Akzeptanz für die vielfältigen sexuellen Orientierungen zu werben.

Das sind wir

Wir sind homosexuelle Jugendliche und besuchen Schulklassen und Jugendeinrichtungen, um anderen Jugendlichen ein Bild zu geben, wie es ist, "voll schwul" oder "eine richtige Kampflesbe" zu sein.

Unser Ziel ist es, den Spagat zwischen öffentlicher Wahrnehmung und der eigenen, persönlichen Lebenswirklichkeit zu schließen.

Das machen wir

Wir kommen im Team von zwei Personen (idealerweise: weiblich + männlich) und veranstalten nach einem Konzept über inhaltliche Schwerpunkte verschiedene Einheiten. Diese vermitteln durch einprägsame erfahrungsbildende Methoden (Rollenspiele, Selbstreflexion) einen lebendigen Eindruck über die charakteristischen Konflikte.

Darüber hinaus geben wir Anlass, auch schwierige Fragen über homosexuelles Leben zu beantworten und Vorurteile aus Sicht der Angesprochenen zu bewerten.

Für Viele ist das der erste persönliche Kontakt mit Homosexualität. Ein tabubeseitztes Thema bekommt Gesichter und kann befragt werden. Allein das ist schon ein großer Schritt und lädt zum Hinterfragen ein.



„...Ich finde es sehr gut, dass dieses Thema besprochen wurde, denn man redet viel zu selten darüber...“

„...ich fand gut, dass wir Schüler uns persönlich mit dem Thema auseinandersetzen konnten...“